

Ankündigungen Sommer 2014

VL	Deutsche Satzstruktur	PD Dr. Peter Öhl
-----------	------------------------------	-------------------------

Mo 16.15-17.45**Raum: HS 26 (I.13.65)**

In dieser Vorlesung soll das grammatische Grundwissen im Bereich der Syntax aufgefrischt und vertieft werden. Diesem Zweck dient vor allem die Analyse der Satzstruktur im Deutschen. U.a. werden folgende Themen behandelt:

- syntaktische Kategorien (Wörter und Phrasen)
- syntaktische Funktionen
- Aufbau einfacher und komplexer Sätze
- Prädikate und Argumente
- Satzarten

Im Verlauf des Semesters werden auch unterschiedliche Analyseansätze aus dem Bereich der formalen und funktionalen Syntaxtheorie in ihren Grundlagen eingeführt und diskutiert.

! Wichtig: Bitte vor jeder Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken, auch vor der ersten !

<http://oehl.gesuss-info.de/bu-wupp/index.html#Kurse>

Voraussetzung:

- Interesse an grammatischer Analyse

Erwerb von Leistungspunkten:

- Abschlussklausur (3 LP/ benotet oder unbenotet)
- Die Modulabschlussprüfung kann im Rahmen einer Vorlesung leider nicht abgelegt werden!

Literatur:

Altmann, Hans/ Hahnemann, Suzan (⁴2010): *Prüfungswissen Syntax. Arbeitstechniken - Klausurfragen - Lösungen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Dürscheid, Christa (⁵2010): *Syntax. Grundlagen und Theorien*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Pittner, Karin/ Berman, Judith (⁴2010). *Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr.

Öhl, Peter/ Seiler, Guido (2013): Wörter und Sätze. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition*. Stuttgart: Metzler. 137-185.

PS	Historische Linguistik	PD Dr. Peter Öhl
-----------	-------------------------------	-------------------------

PS 1: Di 08.30-10.00**Raum: K.3****PS 2: Di 10.15-11.45****Raum: K.3**

Diese Veranstaltung eignet sich für Linguisten und Germanisten im Grundstudium, die nach der bisherigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Sprache ein Interesse für die Vorgänge in der diachronen Entwicklung ('Sprachgeschichte') insbesondere des Deutschen, aber auch anderer germanischer Sprachen entwickelt haben (wobei zusätzliche Seitenblicke auf weitere indogermanische Sprachgruppen, wie die romanischen und keltischen Sprachen, vorgesehen sind).

Themen:

- Lautwandel
- Etymologie
- morphologischer Wandel
- Wortstellungswandel
- Grammatikalisierung
- die Entstehung des normierten Standards in Laut und Schrift

! Wichtig: Bitte vor jeder Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken, auch vor der ersten !

<http://oehl.gesuss-info.de/bu-wupp/index.html#Kurse>

Ankündigungen Sommer 2014**Voraussetzung:**

- Interesse an linguistischer Analyse
- Einführung in die Sprachwissenschaft

Erwerb von Leistungspunkten:

- 2 Hausaufgaben unter dem Semester (2 LP/unbenotet)
- Abschlussklausur (3 LP/ benotet oder unbenotet)
- 2 Stundenprotokolle (6 LP/ 'Sammelmappe', benotet)

Abgabetermin der Sammelmappe: 16.09.2014

Literatur:

Zur Einführung:

DEMSKE, ULRIKE (2002). Sprachwandel. IN: MEIBAUER & al. (Hgg.) Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart, Weimar: Metzler. 294-338.

Kapitel 'Historiolinguistik' aus: LINKE, A./NUSSBAUMER, M./PORTMANN, P. (1994) Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer. 369-399.

Zum Nachschlagen:

BUßMANN, HADUMOD (⁴2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.

Weitere Literatur zum Reinschnuppern:

McMAHON, APRIL (1993). *Understanding Language Change*. Oxford: Blackwell.

NÜBLING, DAMARIS (2008). *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen : Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. Tübingen: Narr.

SCHWEIKLE, GÜNTHER (1986) *Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick*. Stuttgart: Metzler.

HS	Wandel in Morphologie und Lexikon	PD Dr. Peter Öhl
-----------	--	-------------------------

Do 8.30-10.00

Raum: N.11.12

Diese Veranstaltung eignet sich für Linguisten und Germanisten im Hauptstudium, die nach der bisherigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Sprache ein Interesse für die Vorgänge in der diachronen Entwicklung ('Sprachgeschichte') insbesondere des Deutschen, aber auch anderer germanischer Sprachen entwickelt haben (wobei zusätzliche Seitenblicke auf weitere indogermanische Sprachgruppen, wie die romanischen und keltischen Sprachen, vorgesehen sind).

Themen:

- Etymologie
- Grammatikalisierung
- Wortbildungswandel
- Flexionswandel

Die Arten des Wandels werden aus dem Blickwinkel verschiedener sprachwissenschaftlicher Erklärungsansätze betrachtet.

! Wichtig: Bitte vor jeder Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken, auch vor der ersten !

<http://oehl.ges-us-info.de/bu-wupp/index.html#Kurse>

Voraussetzungen:

- Interesse an linguistischer Analyse
- Einführung in die Sprachwissenschaft
- Kenntnisse in grammatischer Beschreibung auf Proseminarniveau
- Befähigung, englischsprachige Fachliteratur zu lesen

Erwerb von Leistungsnachweisen:

1. eine Hausaufgabe nach den einführenden Sitzungen zur Selbstkontrolle des Wissensstands
2. Referat (3 LP)

Ankündigungen Sommer 2014

3. zusätzlich Hausarbeit (6 LP) oder
4. 2 Stundenprotokolle (6 LP/ 'Sammelmappe')
5. Modulabschlussprüfung MA Germanistik (15 LP): Erfüllung aller Anforderungen aus 1-4.

Abgabetermin der Hausarbeit/Sammelmappe: 30.09.2014

Literatur:

Zur Einführung:

DEMSKE, ULRIKE (2002). Sprachwandel. IN: MEIBAUER & al. (Hgg.) Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart, Weimar: Metzler. 294-338.

Kapitel 'Historiolinguistik' aus: LINKE, A./NUSSBAUMER, M./PORTMANN, P. (1994) Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer. 369-399.

Zum Nachschlagen:

BUßMANN, HADUMOD (⁴2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.

Weitere Literatur zum Reinschnupern:

BIRKHAN, HELMUT (1985). *Etymologie des Deutschen*. Bern, Frankfurt, New York: Lang.

DIEWALD, GABRIELE MARIA (1997) *Grammatikalisierung: eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen*. Tübingen: Niemeyer. (Germanistische Arbeitshefte 36)

McMAHON, APRIL (1993). *Understanding Language Change*. Oxford: Blackwell.

NÜBLING, DAMARIS (2008). *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen : Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. Tübingen: Narr.

SCHWEIKLE, GÜNTHER (1986) *Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick*. Stuttgart: Metzler.

Verschiedene weitere Aufsätze in: BESCH, WERNER et al. (Hgg.) (1998-2004): *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung* (4 Bde.). Berlin etc.: de Gruyter.

HS	Satzmodus und Satztypen	PD Dr. Peter Öhl
-----------	--------------------------------	-------------------------

Do 10.15-11.45

Raum: N.10.20

Da in herkömmlichen Grammatiken die Zuordnung von Satzmodi zu den Satzarten *Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz* und *Ausrufesatz* wegen der Vermischung von Funktions- und Formtyp oft etwas diffus erscheint (vgl. Grewendorf & Zaefferer 1991: 270), wurden in neueren Grammatikmodellen verschiedene Versuche unternommen, modale Eigenschaften von Sätzen formalen Merkmalen entsprechender Satztypen zuzuordnen. Doch auch hier bleibt die Schwierigkeit bestehen, Form und Funktion hinlänglich gegeneinander abzugrenzen.

Ziel dieses Hauptseminars ist es, zunächst *pragmatische, semantische* und *syntaktische* Eigenschaften von Satzarten herauszuarbeiten, und dann verschiedene Modelle der Systematisierung und Erklärung von Satzmodi und Satztypen zu vergleichen und zu diskutieren. Hierbei werden Daten aus zahlreichen, sehr unterschiedlichen Sprachen, wie z.B. Bengali, Chinesisch, Finnisch, Japanisch, Persisch, Russisch und Lettisch mit dem Deutschen verglichen.

! Wichtig: Bitte vor jeder Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken, auch vor der ersten !

<http://oehl.gesuss-info.de/bu-wupp/index.html#Kurse>

Voraussetzungen:

- Interesse an linguistischer Analyse
- Einführung in die Sprachwissenschaft
- Kenntnisse in grammatischer Beschreibung auf Proseminarniveau
- Befähigung, englischsprachige Fachliteratur zu lesen

Erwerb von Leistungsnachweisen:

1. eine Hausaufgabe nach den einführenden Sitzungen zur Selbstkontrolle des Wissensstands
2. Referat (3 LP)
3. zusätzlich Hausarbeit (6 LP) oder
4. 2 Stundenprotokolle (6 LP/ 'Sammelmappe')

Ankündigungen Sommer 2014

5. Modulabschlussprüfung MA Germanistik (15 LP): Erfüllung aller Anforderungen aus 1-4.

Abgabetermin der Hausarbeit/Sammelmappe: 30.09.2014

Literatur:

Zur Einführung:

Grewendorf, Günther & Dietmar Zaefferer (1991): Theorien der Satzmodi. In Stechow, Arnim von/ Wunderlich, Dieter, *Semantik*. Berlin/ New York: de Gruyter. 270-86.

Zum Nachschlagen:

Bußmann, Hadumod (⁴2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.

Weitere Literatur zum Reinschnuppern:

Lohnstein, Horst (2000): *Satzmodus - kompositionell. Zur Parametrisierung der Modusphrase im Deutschen*. Berlin: Akademie Verlag.

Meibauer, Jörg (Hg.) (1987): *Satzmodus zwischen Grammatik und Pragmatik*. Tübingen: Niemeyer.

Rosengren, Inger (Hg.) (1992f): *Satz und Illokution* (2 Bde.). Tübingen: Niemeyer.